Veranstaltungen/Termine 2021

Kesselgulasch an d. Schule ab 11 Uhr 18.12.2021

Weihnachtsmarkt, Rentnerweihnachtsfeier fällt aus.

Vorbehaltlich der Pandemielage

Ortsteilratssitzungen 2021 in Kunitz-Laasan 08.12.

Die Sitzungen finden immer 19 Uhr in der alten Schule in Kunitz statt.

Der Kontaktbereichsbeamte, Hr. Alberts ist Dienstags von 15 - 17 Uhr in der Heinrich-Heine-Schule zu erreichen. 03641-207434 An dieser Stelle erschienen immer die Runden Geburtstage unserer Senioren.

Am 25. Mai 2018 trat die neue Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union in Kraft. Deshalb können wir hier keine Namen mehr nennen. Wer dennoch Interesse an einem Erscheinen seines Namens oder einer anderen Person hat, der möchte sich bitte an unseren Bürgermeister Hr. Johannes Heinemann wenden. Kontaktdaten siehe unten.

Info

Die Sitzungsprotokolle des Ortsteilrates sind auf der Homepage von Kunitz-Laasan nachlesbar, wo sie zeitnah eingestellt werden. Sie können über den Pfad: "www.kunitz-laasan.de/Ortschaftsrat" geöffnet und gelesen werden.

Sprechzeiten des Ortsteilbürgermeisters Johannes Heinemann. Jeden 1. Dienstag im Monat von 18-19 Uhr, oder nach Vereinbarung. Tel: 0171 3038809

e-mail: heinemann-johannes@web.de

Am Samstag, den 18.12. wird an der Alten Schule der Kunitzburger Kesselgulasch ausgegeben. Wer seine Schüssel, oder sonstige Gefäße, mitbringt, kann sich gegen eine Spende die Kunitzburger Spezialität abholen. Der Ausschank beginnt um 11 Uhr.

Lars Schlegel



Hier könnte Ihre WERBUNG stehen



Jahrgang 16 Nr. 60 Dezember 2021

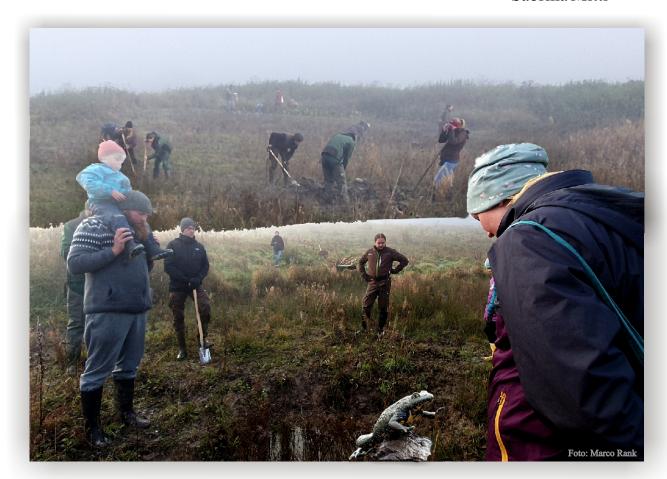


Einsatz für die Gelbbauchunke in Laasan

Es war am Samstag (16.10.) ein gelungener Tag mit knapp 20 Leuten. mit so viel Arbeitskraft hatten wir gar nicht gerechnet. Es kam auch eine Familie mit Kind aus Laasan dazu, was uns besonders gefreut hat.

Wir hoffen sehr, dass die Unken im kommenden Frühjahr durch unsere Aktion wieder fleißig Nachkommen produzieren!

Sabrina Mittl



ENDLICH MALWIEDER...

...hat man am Samstag, den 02. Oktober 2021 ziemlich oft gehört. Bei allerschönstem Spätherbstwetter mit viel Sonnenschein und bis zu 20 Grad haben sich bereits am Vormittag zahlreiche Besucher zur Kunitzer Kleidermeile eingefunden. Am Ende gab es viele glückliche Käufer, die das eine oder andere großartige Kleiderschnäppchen erhaschen konnten.

Direkt im Anschluss erfüllte emsiges Treiben und munteres Stimmgewirr den großen Platz vor dem Kunitzer Brunnen. Nach raschen Vorbereitungen und herbstlicher Dekoration durch die Burschengesellschaft Kunitz-Laasan 1890 e.V. waren bereits kurz nach Mittag viele kleine und große Gäste zum 2. Kunitzer Brunnenfest zusammengekommen. Die positive Resonanz war einfach überwältigend. Das frisch gezapfte Bier, die leckeren Weine vom Thüringer Weingut Bad Sulza und die echte Thüringer Bratwurst schmeckten köstlich. Aber auch Kaffee und der selbstgebackene Kuchen waren schnell verkauft. Jedoch besonders groß waren der Spaß und die Freude auf der Hüpfburg, die zu späterer Stunde auch die Großen ausprobierten. Eine gefühlte Ewigkeit war das nicht mehr so...

Ein großartiges Dankeschön an alle fleißigen Helfer, die dieses wunderbare Wochenende und das stimmungsvolle Beisammensein ermöglicht haben. Jesko Bauersachs



Druck: Detlef Simon, de_simon@t-online.de

essum. Herausgeber: Ortsteilrat Kunitz - Laasan. Layout,



Brunnenstuben

Bevor Kunitz und Laasan an die Trinkwasserversorgung von Jena angeschlossen wurde, versorgten sich beide Dörfer eigenständig mit Quellwasser. Das Quellwasser wurde in Brunnenstuben geleitet und dort gesammelt. Bei den Brunnenstuben handelte es sich um relativ große massive unterirdische Bauwerke, die zur Gewährleistung des Wasserdrucks oberhalb der Dörfer angelegt wurden. Mit dem Anschluß beider Dörfer an die Wasserversorgung der Stadt Jena verloren die Brunnenstuben ihre Bedeutung. Spätestens Anfang 2022, wenn der neue Wasser-Hochbehälter im Rautal in Betrieb geht, steht die Frage, ob die ehemaligen Brunnenstuben in Kunitz und Laasan zurückgebaut oder umgenutzt werden.

Seit längerem gibt es in Jena Gedanken, die ehemaligen Brunnenstuben als Fledermaus-Quartiere umzubauen. Was soll aber mit dem Quellwasser geschehen?

Die Laasaner Brunnenstuben liegen südöstlich von Laasan am Bornweg und wurden ca. 1909 errichtet. In ihnen wird das Wasser der Aschberg- und der Felsbergquelle gesammelt. In Zusammenarbeit mit dem Laasaner Ortsverein hat die Stadt Jena ein Projekt entwickelt, daß die Laasaner Brunnenstuben saniert, zu Fledermaus-Quartieren umgebaut und das Quellwasser in den Laasaner Dorfteich geleitet wird. Somit hat der Dorfteich, der gleichzeitig die Funktion eines Feuerlöschteiches hat, einen ständigen Zufluß. Der Bereich zwischen Ort und Brunnenstuben soll landschaftlich durch die Pflanzung von Wildobstbäumen und der Schaffung eines Aufenthaltsbereiches mit Bank aufgewertet werden. (geplante Kosten ca. 170.000 Euro) Dieses Vorhaben, welches der Laasaner Ortsverein begleitet, wird die Wohn- und Lebensqualität in Laasan weiter aufwerten.

Wie sieht es aber mit den Kunitzer Anlagen aus?

Die Kunitzer Brunnenstuben liegen südöstlich von Kunitz in den Fluren "In der Trift" und "Unter den Brüchen im Teiche". Von ihnen wurde das Quellwasser in Rohrleitungen zu den Kunitzer Wasserhochbehälter geleitet, wo es in zwei großen Räumen gesammelt wurde. Nach dem Anschluss von Kunitz an die Jenaer Wasserversorgung wurden die Quellwasserleitungen vor dem Hochbehälter gekappt. Das Wasser der einen Quelle wurde auf einen Feldweg abgeleitet, welcher unbefahrbar wurde und heute ein Biotop ist. Das Wasser aus der anderen Quelle wurde in den Untergrund abgeleitet. Es besteht durchaus die Möglichkeit, das diese Ableitung das Schichtenwasser speist, welches im Bereich "Vor dem Obertore" Probleme bereitet. Der Hochbehälter selbst wurde an das Leitungssystem der Jenaer Wasserversorgung angeschlossen und dient noch heute als Wasserspeicher. Mit Bekanntwerden der geplanten Stilllegung des Hochbehälters stellte 2021 der Burschenverein Kunitz-Laasan 1890 e.V den Antrag auf Übernahme/Erwerb des Bauwerkes. Es war angedacht, an der Rückseite des Bauwerkes einen Eingang zu den beiden großen Wasserkammern zu schaffen und diese nach der Sanierung als Lager- und Veranstaltungsraum zu nutzen (siehe Vergleichsfoto einer Wasserkammer des umgenutzten Hochbehälters Golmsdorf). Falls der bisherige Ort des Osterfeuers durch Erweiterung des Weinanbaues entfällt, wäre der Platz hinter dem Hochbehälter ein guter Ersatz. Die Stadt Jena lehnte den Übernahmeantrag des Burschenvereins mit der Begründung ab, das vorgesehen ist den Hochbehälter perspektivisch als Fledermaus-Quartier umzugestalten.

Eine alte mittelalterliche Brunnenstube existiert noch in der Nähe der Kleingartenlage am Wiesenbach. Von dieser Brunnenstube wurden über Holzrohre die Brunnen des Dorfes mit Wasser versorgt. Durch den Brücken- und Denkmalverein und dem Burschenverein wird zur Zeit geprüft, ob eine Sanierung dieser Brunnenstube möglich ist. Wenn man diesen Gedanken weiterführt, könnte es durchaus möglich sein, zusammen mit der Stadt bei der alten Brunnenstube eine kleine Kneippanlage mit Quellwasser zu errichten. Dafür könnte man das Wasser aus der mittelalterlichen Brunnenstube und aus den Brunnenstuben, die früher den Hochbehälter gespeist haben, nehmen. Die Brunnenstuben müssten gereinigt und die gekappten Leitungen instand gesetzt werden. Vom Hochbehälter kommend verläuft in geringer Entfernung an der möglichen Kneippanlage eine Wasserleitung, welche den Hochbehälter mit den Trinkwassersystem der Stadt Jena verbindet. Mit der geplanten Stilllegung des Hochbehälters wird diese Leitung nicht mehr benötigt und könnte als Quellwasserleitung vom Hochbehälter zur Kneippanlage genutzt werden. Ein Rückbau wäre dann nicht erforderlich.

Gerd Fernkäse



Hochbehälter Kunitz

Fotos: G.Fernkäse